



FÜR DAS SICHERE UND ZUVERLÄSSIGE WIRELESS ENTERPRISE IN
MITTELSTÄNDISCHEN BIS GROSSEN IMPLEMENTIERUNGEN

MOTOROLA RFS 6000 WIRELESS SERVICES CONTROLLER

WIRELESS SERVICES CONTROLLER UND SPRACHKOMMUNIKATIONSPLATTFORM

Der RFS 6000 Wireless Services Controller von Motorola stellt eine integrierte WLAN-Kommunikationsplattform mit sicheren und zuverlässigen Sprach-, Video- und Datenanwendungen bereit und ermöglicht so das drahtlose Unternehmen, das „Wireless Enterprise“. Auf das innovative und modulare Betriebssystem Wi-NG gestützt, bietet der RFS 6000 drahtlose und kabelgebundene Vernetzungsdienste, Mehrfach-Ortungstechnologien wie Wi-Fi und RFID, Ausfallsicherheit über 3G/4G-Wireless-Broadband-Backhaul und hohe Leistung mit 802.11n-Netzwerken. Der RFS 6000 für Unternehmen liefert die erforderliche führende Leistung, Sicherheit, Skalierbarkeit und leichte Verwaltung, um anspruchsvollen einsatzkritischen Geschäftsanwendungen gerecht zu werden.

KOSTENEFFEKTIVE ZENTRALISIERTE VERWALTUNG

Auf der Basis des bahnbrechenden Motorola-Betriebssystems Wi-NG (Wireless Next Generation) gibt der RFS 6000 dem Benutzer die nötigen Tools zur Vereinfachung und Minimierung der Kosten in die Hand, die mit dem Echtzeit-Management von Mobilitätslösungen verbunden sind. Die Wi-NG-Architektur vereint die Verwaltung von Netzwerk-Hardware, Software-Konfiguration und Netzwerk-Parameter komplett mit eingebauten Prozessmonitoren und Tools für die Fehlersuche und -behebung. In Verbindung mit der

Infrastrukturmanagementlösung AirDefense (Extra) bietet der RFS 6000 die zentralisierte Kontrolle über den gesamten Lebenszyklus Ihrer Motorola Mobilitätslösung und ermöglicht so die einfache Planung und Entwicklung, Bereitstellung, Überwachung und Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks.

HÖHERE MASSSTÄBE FÜR LEISTUNG UND AUSFALLSICHERHEIT IN DER ENTERPRISE-KLASSE

Der RFS 6000 verfügt über eine Wi-NG-Multithread-Mehrkernelarchitektur, die 2000 bis 3000 mobile Geräte und bis zu 48 abhängige (thin) 802.11 a/b/g Zugangspunkte mit doppelter Funkkonfiguration oder 256 adaptive Zugangspunkte (AP 5131 a/b/g oder AP 7131 a/b/g/n) pro Switch/Controller unterstützen kann. Die zum Patent angemeldete Clustering-Technologie von Motorola macht eine zwölffache Kapazitätssteigerung für nach Bedarf erweiterbare Netzwerke möglich. Das Ergebnis ist eine Architektur, die speziell für hohe Verfügbarkeit und Skalierbarkeit entwickelt wurde. Außerdem unterstützt ein für den Benutzer zugänglicher ExpressCard™-Kartenschlitz 3G-Breitbandkarten für einen redundanten drahtlosen WAN-Backhaul-Anschluss und stellt damit ein echt selbsterhaltendes drahtloses Unternehmen bereit.

EIGENSCHAFTEN

- **Wi-NG-Betriebssystem:** einheitliche Plattform für Sprach- und Datendienste sowie für die HF-Verwaltung

Verbessern Sie Ihren Geschäftsprozessablauf mit Wireless-Sprach-, -Video- und -Datendiensten und einer Auswahl von HF-Technologien wie RFID, Wi-Fi (einschl. 802.11n) und zukünftige Technologien wie Wi-MAX auf ein und derselben Plattform. Zur umfangreichen Funktionalität auf Enterprise-Niveau gehören nahtloses Roaming innerhalb von L2/L3-Implementierungen, robuste Failover-Funktionen, umfassende Sicherheit, Sprachübertragung mit hoher Qualität und andere Mehrwertdienste, z. B. Mehrfach-HF-Ortung

- **Rollenbasierte Firewall (Kabelgebunden/drahtlos)**

Sorgt für Absicherung und Schutz des kabelgebundenen und drahtlosen Netzwerks vor Angriffen und unbefugtem Zugriff auf Ebene 2 und Ebene 3 mit Stateful Inspection. Die Fähigkeit, identitäts- und standortbasierte Parameter zu erstellen, ermöglicht eine granulare Steuerung des Netzwerkzugriffs

EIGENSCHAFTEN

• **Adaptiver Zugangspunkt (AP):
Größere Reichweite für das Unternehmen**

Ermöglicht die zentrale Verwaltung von Mesh-Zugangspunkten an fernen Standorten einschließlich automatischer Firmware-Aktualisierung. Sorgt mit 802.11a/b/g/n Netzwerken für unübertroffene Ausfallsicherheit für die Überlebensfähigkeit von entfernten Standorten

• **SMART RF-Management**

Diese Selfhealing-Funktion der nächsten Generation ermöglicht das automatische Erkennen und Lösen von Netzwerkproblemen. Mit ihr kann sich das WLAN automatisch und intelligent an Änderungen in der HF-Umgebung anpassen und so unvorhergesehene Abdeckungslöcher ausschließen

• **Wireless Intrusion Prevention System**

Das integrierte IDS/IPS kombiniert die Erfassungsfunktionen von 650/AP 51X1/AP 7131, um Netzwerkangriffe rechtzeitig abzuwehren

• **Sicherer Gastzugriff (Hotspot)**

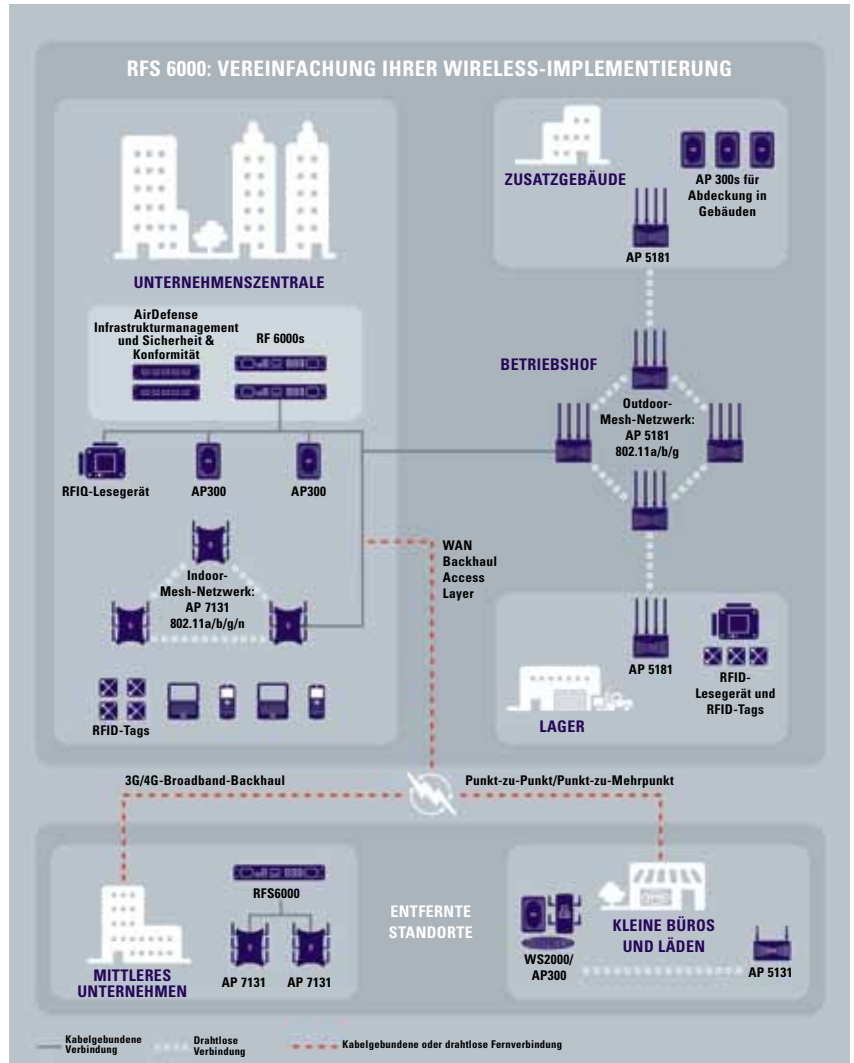
Sicherer Gastzugriff auf drahtlose und kabelgebundene Clients, integriertes Captive Portal, anpassbare Anmelde-/Willkommen-Seiten, URL-Umleitung für Benutzeranmeldung, Gebühren auf Nutzungsbasis, dynamische VLAN-Zuweisung von Clients, DNS-basierte weiße Liste, GRE-Tunneling von Verkehr zu Zentrale, API-Unterstützung für Interoperabilität mit kundenspezifischen Web Portals (z.B. wanderndes WiFi), Amigopod, Unterstützung für externe Authentifizierungs-/Rechnungssysteme

• **Echtzeit-Ortungssystem (RTLS)**

Die umfangreichen Ortungsdienste des RTLS ermöglichen die Positionsbestimmung von Vermögensgegenständen des Unternehmens in Echtzeit durch Unterstützung für 802.11, RFID und Positionsbestimmungslösungen von Drittanbietern wie den Branchenführern AeroScout, Ekahau, und Newbury Networks. Standards-basierte Unterstützung für die EPC Global ALE-Schnittstelle zur Verarbeitung und Filterung von Daten in allen aktiven und passiven Tags sowie für EPC Global LLRP-Schnittstelle zur Unterstützung von passiven RFID-Tags

RFS 6000 NETZWERKARCHITEKTUR

Der RFS 6000 bietet die umfassende Funktionalität, die zur Erweiterung des Wireless-Sprach-, -Video- und Datenzugriffs in mittleren bis großen Unternehmen – und auch auf entfernte Standorte wie Zweigstellen – benötigt wird.



LÜCKENLOSE SICHERHEIT FÜR DAS WIRELESS ENTERPRISE

Umfassende Netzsicherheitsmerkmale sorgen für die kontinuierliche Sicherheit drahtloser Übertragungen und für HIPAA- und PCI-Konformität. Der RFS 6000 gewährleistet die lückenlose Sicherheit für das WLAN-Netz durch Einhaltung eines gestuften Datenschutzes und Datensicherheitskonzepts an jedem Punkt im drahtlosen oder kabelgebundenen Netzwerk. Diese Komplettlösung beinhaltet eine Firewall (kabelgebunden/drahtlos), ein eingebautes Intrusion Protection System (IPS), einen integrierten IPSec VPN-Gateway, AAA-Radius-Server und gesicherten Zugang für Gastteilnehmer mit einem Captive Web-Portal, was die Notwendigkeit für den Kauf und die Verwaltung zusätzlicher Infrastruktur verringert. Zusätzliche Sicherheitsmerkmale sind u.a. MAC-basierte Authentifizierung, 802.11w zur Sicherung von Management-Frames, NAC-Unterstützung und Regelwidrigkeitsanalyse.

SPRACHE IN FESTNETZQUALITÄT FÜR DAS WIRELESS ENTERPRISE

Die Unterstützung für VoWLAN ergibt kosteneffektive Sprachdienste im gesamten drahtlosen Unternehmen und ermöglicht Halbduplex-Verbindungen und mehr für die Mitarbeiter inner- und außerhalb der Unternehmensgebäude. Die umfassende Funktionalität ermöglicht die granulare Steuerung der vielen Funktionen im drahtlosen Netzwerk, die für gleichbleibende klare Hochleistungsverbindungen mit Sprache in Festnetzqualität erforderlich sind. Die Dienstgüte (QoS) gewährleistet überragende Leistung für Sprach- und Videodienste. WMM Admission Control einschl. TSPEC, SIP Call Admission Control und 082.11k Funkressourcenmanagement stellt die dedizierte Bandbreite für Sprachrufe sowie eine bessere Kontrolle über aktive Sprachrufe für verschiedene VoIP-Handsets sicher. Außerdem bietet der FMC-bereite (Fixed Mobile Convergence) RFS 6000 Unterstützung für Lösungen von Drittanbietern und zukünftige Dienste, darunter die Integration, über WLAN und WWAN, von mobilen Geräten als Nebenstelle in die Tischtelefonanlage.

ADAPTIVE AP FÜR FLEXIBLERE NETZWERKE UND STANDORT-ÜBERLEBENSFÄHIGKEIT

Der RFS 6000 vereinfacht und reduziert die Kosten zur Netzwerkerweiterung, d.h. erweiterten Mobilität, auf entfernte Standorte, Niederlassungen, Zweigstellen und Heimbüros. Die unabhängigen Mesh-Zugangspunkte von Motorola (AP 51X1 a/b/g und AP 7131 a/b/g/n) können an diesen Standorten bereitgestellt und trotzdem über den RFS 6000 (einzelner Switch oder ein Cluster zwecks Skalierbarkeit) im Netzwerkbetriebszentrum (NOC) verwaltet werden. Ein IPSec VPN-Tunnel sichert und schützt sämtlichen Verkehr zwischen den Zugangspunkten und dem Wireless Controller. RSS-Mesh-Zugangspunkte liefern einen sicheren ununterbrochenen drahtlosen Service und sorgen für eine unübertroffene Ausfallsicherheit, die auch einen WAN-Verbindungsausfall übersteht.

AUTOMATISCHES HF-MANAGEMENT

Die Wi-NG-Architektur bietet SMART RF-Management für die dynamische HF-Abstimmung, die für die optimale Netzwerkleistung erforderlich ist. Diese Funktion reduziert die IT-Kosten für die Netzwerküberwachung, indem es das WLAN in die Lage versetzt, sich intelligent an die ständig wechselnde HF-Umgebung anzupassen. Sie hebt die automatische Erkennung und Behebung von Netzwerkproblemen dadurch auf eine höhere Stufe. Dank der Fähigkeit, die Leistung und Kanäle an jedem abhängigen (thin) Zugangspunkt automatisch dynamisch einzustellen, werden die Abdeckungsflächen beseitigt, die entstehen, wenn ein Zugangspunkt (AP) ausfällt, oder wenn sich die Umgebung verändert, z.B. durch die Einführung einer größeren Menge an Flüssigkeit oder Metall, und das alles ohne physische Eingriffe. Das elegante Merkmal schützt vor zu niedriger oder zu hoher Leistung – Situationen, die die Leistung und Netzwerkverfügbarkeit verringern könnten. Alle Einstellungen sind völlig transparent (laufende Sprachrufe und Datensitzungen werden nicht beeinträchtigt) und schützen die Dienstgüte und die Bedienerfreundlichkeit, um eine hohe Produktivität des Benutzers zu gewährleisten.

MAXIMIERUNG DER NUTZEN – MINIMIERUNG DER KOSTEN

Alle Dienstleistungen der Enterprise-Klasse, wie Sicherheit, Sprache, Leistung und Ausfallsicherheit, sind in die Wi-NG-Architektur integriert – das innovative und modulare Betriebssystem (OS) für den RFS 6000. Diese umfassenden Dienste sind im Lieferumfang des RFS 6000 enthalten und in einem gemeinsamen Paket verpackt, so dass die Mobilität noch besser funktionieren kann.

DURCHGEHENDE UNTERSTÜTZUNG

Als führendes Unternehmen für Mobilitätslösungen kann Motorola Erfahrungen anbieten, die es durch die Realisierung von Mobilitätslösungen rund um den Globus in einigen der größten Unternehmen der Welt gewonnen hat. Nutzen Sie dieses Knowhow durch Motorola Enterprise Mobility Services, das die umfassenden Unterstützungsprogramme von Motorola Enterprise Mobility Services anbietet, die Sie für die Realisierung und die fortgesetzte Spitzenleistung Ihres RFS 6000 benötigen. Motorola empfiehlt Ihnen, Ihre Investition mit dem Service-Paket „Service from the Start Advance Exchange Support“ zu schützen. Dieses mehrjährige Programm umfasst den Austausch von defekten Geräten am nächsten Geschäftstag, technischen Software-Support und Software-Downloads für ein reibungsloses und produktives Geschäft. Dieser Service beinhaltet auch die umfassende „Comprehensive Coverage“ Versicherung gegen normale Abnutzung und zufällige Beschädigung von Innenteilen und externen Bauteilen, die eine bedeutende Verringerung unvorhergesehener Reparaturkosten bedeutet.

EIGENSCHAFTEN

- **Clustering- und Failover-Funktionen**
Unterstützt mehrere Redundanzebenen und Ausfallsicherungsfunktionen und gewährleistet dadurch Netzwerke mit hoher Verfügbarkeit. Bietet einen einzelnen virtuellen IP (per VLAN) für das Cluster zur Verwendung als Standard-Gateway durch mobile Geräte/kabelgebundene Infrastruktur, integriertes DHCP/AAA-Server-synchronisiertes Failover, gemeinsame Nutzung von Multi-Plattform-Lizenzen ermöglicht die Bereitstellung kosteneffektiver Netzwerke
- **3G Wireless für WAN-Backhaul**
Unterstützung für 3G Wireless-Karten, damit ein WAN-Backhaul möglich ist, wenn der primäre WAN-Link ausfällt
- **Verbesserte End-to-End-Dienstgüte (Quality of Service, QoS)**
Verbessert die Sprach- und Videofunktionen, priorisiert den Netzwerkverkehr, um die Latenz zu minimieren und eine optimale Qualität zu gewährleisten. Durch SIP-Anruf-Zugangssteuerung und Wi-Fi-Multimedia-Erweiterungen (WMM-Energiesparfunktionen) mit Zugangssteuerung wird die Multimedia-Anwendungsunterstützung verbessert sowie die Lebensdauer und Kapazität des Akkus optimiert. Netzwerkoptimierung durch granulare Bandbreitenverträge auf der Basis der Bandbreitennutzungs-Netzwerkbelastung und Benutzerzahl für verschiedene Anwendungen, die an verschiedenen Standorten verwendet werden, TSPEC Admission Control gewährleistet ausreichend Bandbreite und überragende Qualität bei VoIP-Rufen
- **Echte Mobilität**
Der virtuelle AP (Virtual AP) sorgt für bessere Steuerung des Rundfunkverkehrs und befähigt bei Überbelegung des Netzwerks multiple mobile und drahtlose Anwendungen mit Dienstgüte. Pre-emptive Roaming gewährleistet, dass mobile Motorola-Geräte roamen, bevor sich die Signalqualität verschlechtert. Das Power Save Protocol optimiert die Akkulbensdauer

TECHNISCHE BESCHREIBUNG RFS 6000 WIRELESS SERVICES CONTROLLER

TECHNISCHE DATEN RFS 6000

Paketweiterleitung	
802.1D-1999 Ethernet-Bridging, 802.11-802.3 Bridging, 802.1Q VLAN Tagging und Trunking; Proxy-ARP, Steuerung und Umleitung von IP-Paketen	
Drahtlose Netzwerke	
Wireless LAN:	Unterstützt 32 WLANs; Multi-ESS/BSSID-Übertragungssegmentierung; Zuordnung von VLAN zu ESSID; automatische Zuweisung von VLANs (basierend auf RADIUS-Authentifizierung); PSP-Abfrage (Power Save Protocol); Pre-emptive Roaming; VLAN-Pooling und dynamische VLAN-Einstellung, IGMP-Snooping (Überwachung des Netzwerkdatenverkehrs mit Bandbreitenverwaltung)
Bandbreitenverwaltung:	Überwachung des Datenverkehrs pro VLAN, benutzerspezifische Bandbreitenzuteilung auf der Basis der Benutzeranzahl oder der Bandbreitennutzung, dynamische Lastverteilung von AP 300, AP 650 und adaptiven Zugangspunkten in einem Cluster, Bandbreitenbereitstellung über AAA-Server
Bereitstellung von abhängigen (thin) Zugangspunkten und adaptiven AP 51X1 802.11a/b/g und AP 7131 802.11a/b/g/n Zugangspunkten in Layer 2 oder Layer 3	
Layer-3-Mobilität (Subnetzwerk-Roaming)	
Unterstützung für IPv6-Client	
Abhängige Zugangsports (Thin Access Ports):	Unterstützt pro RFS 6000 Wireless Services Controller 1-48 802.11a/b/g AP 300 oder 802.11a/b/g/n AP 650 abhängige (thin) Zugangspunkte für L2- oder L3-Einsatz und 576 AP 300 oder AP 650 pro Cluster; Unterstützung von Altsystemen: AP 100 für ausschließliche L2-Systeme
Adaptive Zugangspunkte (AP):	Unterstützt pro RFS 6000 Wireless Services Controller 256 adaptive AP 51X1 802.11a/b/g und AP 7131 802.11a/b/g/n Zugangspunkte im adaptiven Modus und 3.072 pro Cluster. Unterstützung für länderspezifische Konfiguration für adaptive AP. Unterstützung von Altsystemen: AP 4131-Portkonvertierung für ausschließliche L2-Systeme
Power-over-Ethernet:	Integriert bis 29,7 Watt pro Ethernet-Port, bis maximal 180 Watt für Simultanbetrieb
Automatische Hochfrequenz-Kanalwahl (Automatic Channel Select (ACS)); HF-Konfiguration auf Ländervorwahlbasis, 802.11b, 802.11g, 802.11a und 802.11n	
Netzwerksicherheit	
Rollenbasierte Firewall (kabelgebunden/drahtlos) (L2-L7) mit Stateful Inspection für kabelgebundenen und drahtlosen Verkehr; Aktive Firewall-Sitzungen – 100.000 pro RFS 6000 Wireless Services Controller und 1.200.000 pro Cluster; Schutz vor IP-Spoofing und ARP-Cache Poisoning	
AZugriffskontrolllisten (ACL):	L2/L3/L4 ACL
Wireless Intrusion Detection/Protection System:	Rogue AP-Erkennung im Mehrfachmodus, Rogue-AP-Containment, 802.11n Rogue-Erkennung, Ad-hoc-Netzwerkerkennung, Denial-of-Service-Schutz vor drahtlosen Angriffen, Client-Blacklisting, übermäßige Authentifizierung/Verknüpfung, übermäßige Probes, übermäßige Entschlüsselungsfehler, übermäßige Authentifizierungsfehlschläge; übermäßige 802.11-Replay-Angriffe, übermäßige crypto-IV-Fehlschläge (TKIP/CCMP-Wiederholung), verdächtiger AP, autorisiertes Gerät im Ad-hoc-Modus, SSID verwendender, nicht autorisierter AP, EAP-Flood-Angriffe, Fake-AP-Flood-Angriffe, Identitätsdiebstahl, ad-hoc-werbungsbasierte SSID
Geofencing:	Der Standort eines Benutzers kann als Parameter hinzugefügt werden, der die Steuerung des Netzwerkzugriffs bestimmt
WIPS-Sensorkonvertierung:	Unterstützt bei AP 300, AP 650 und den adaptiven Zugangspunkten AP-5131 und AP-7131
Regelwidrigkeitsanalyse:	MAC-Quelladresse (Media Access Control) = MAC-Zieladresse, unzulässige Frameformate, MAC-Quelladresse ist Multicast, TKIP-Gegenmaßnahmen, nur Null-Adressen
Authentifizierung:	Zugriffskontrolllisten (ACLs), Pre-Shared Keys (PSK), 802.1x/EAP — TLS (Transport Layer Security), TTLS (Tunneled Transport Layer Security), PEAP (Protected EAP); Kerberos integrierter AAA/RADIUS-Server mit nativer Unterstützung für EAP-TTLS, EAP-PEAP (umfasst eine integrierte Benutzernamen-/Passwort-Datenbank; unterstützt LDAP) und EAP-SIM
Übertragungsverschlüsselung:	WEP 40/128 (RC4), KeyGuard, WPA — TKIP, WPA2-CCMP (AES), WPA2-TKIP
802.11w:	Sorgt für Herkunftsautorisierung, Integrität, Vertraulichkeit und Replay-Schutz von Managementframes für den Zugangspunkt AP 300 von Motorola
IPSec VPN Gateway:	Unterstützt DES-, 3DES-, AES-128- und AES-256-Verschlüsselung mit Site-zu-Site- und Client-zu-Site-VPN-Funktionen, unterstützt 1024 nebeneinander bestehende IPSEC-Tunnel pro Switch – 12 288 pro Cluster
Sicherer Gastzugriff (Hotspot-Bereitstellung):	Für sicheren Gastzugriff auf drahtlose und kabelgebundene Clients, integriertes Captive Portal, anpassbare Anmelde-/Willkommen-Seiten, URL-Umleitung für Benutzeranmeldung, Gebühren auf Nutzungsbasis, dynamische VLAN-Zuweisung von Clients, DNS-basierte weiße Liste, GRE-Tunneling von Verkehr zu Zentrale, API-Unterstützung für Interoperabilität mit kundenspezifischen Web Portals (z.B. wanderndes WiFi), Amigopod, Unterstützung für externe Authentifizierungs-/Rechnungssysteme
RADIUS-Unterstützung (standardmäßige und Motorola Vertriebspartner-spezifische Attribute):	Benutzerbasierte VLANs (Standard) MAC-basierte Authentifizierung (Standard) Benutzerbasierte Dienstgüte (QoS) (Motorola VSA) Standortbasierte Authentifizierung (Motorola VSA) Zulässige ESSIDs (Motorola VSA)

NAC-Unterstützung bei Drittanbietersystemen von Microsoft, Symantec & Bradford	
Echtzeit-Ortungssystem (RTLS)	
RRSSI-gestützte Triangulation für Wi-Fi-Assets	
Unterstützte Tags:	Ekahau, Aer scout, Newbury, Gen 2
Unterstützung für RFID:	Mit LLRP-Protokoll konform. Integrierte Unterstützung für folgende Motorola RFID-Lesegeräte: fest (XR440, XR450, XR480); mobil (RD5000) und Hand-Lesegeräte (MC9090-G RFID)
Optimierte Wireless-Dienstgüte (QoS)	
HF-Priorität:	Priorisierung und Vorrang für 802.11-Verkehr
Wi-Fi-Multimedia Energiesparfunktion mit TSPEC-Zugangssteuerung, Erweiterungen:	WMM U-APSD für Sprachfunktionen WMM- über Wi-Fi-Anwendungen
IGMP-Snooping:	Optimiert die Netzwerkleistung durch Schutz vor Flooding der Domäne
SIP-Anruf-Zugangssteuerung:	Reguliert die Anzahl aktiver, von einem drahtlosen VoIP-Telefon eingeleiteter SIP-Sitzungen
802.11k:	Stellt Funkressourcenmanagement bereit zur Verbesserung von Client-Durchsatz (11-k-Client erforderlich)
Klassifizierung und Paketkennzeichnung	Paket-Klassifizierung für Ebenen 1 – 4, 802.1p VLAN-Priorität, DiffServ/TOS
Ausfallsicherheit, Belastbarkeit und Redundanz	
Aktiv:	Standby-, Aktiv-, Aktiv- und N+1-Redundanz mit Zugangsport und MU-Lastausgleich, Überwachung kritischer Ressourcen
Virtueller IP:	Einzelner virtueller IP (pro VLAN) für ein Controller-Cluster zur Verwendung als Standard-Gateway durch mobile Geräte oder verketzte Infrastruktur. Nahtloses Failover von assoziierten Diensten, z.B. DHCP-Server
SMART RF:	Netzwerkoptimierung zur Gewährleistung einer hochwertigen Benutzererfahrung durch dynamische Kanal- und Leistungseinstellungen (bei Feststellung von HF-Störungen oder eines HF-Abdeckungs-/Neighbor-Recovery-Verlusts). Erhältlich für abhängige (thin) AP und adaptive AP
Doppelte Firmware-Speicherung für Image-Failover-Funktion	
Erweiterbarkeit des Systems	
ExpressCard™ Slot:	Treiberunterstützung für 3G-Wireless-Karten für WAN-Backhaul
<ul style="list-style-type: none"> • AT&T (NALA) – Option GT Ultra Express • Verizon (NALA) – Verizon Wireless Express Card V740, V770 • Sprint (NALA) – Sprint Novatel Merlin Express Card C777 • Vodaphone (EMEA) – Novatel Merlin XU870 • Vodaphone (EMEA) – Vodaphone Expresscard E3730 3G • Telstra (Australia) – Telstra Turbo 7 Serie Expresscard (Aircard 880E) • Allgemeine Verwendung (NALA/APAC) – Novatel Merlin XU870 	
PCI-X Schnittstelle	
Verwaltung	
Befehlszeilenschnittstelle (serielle, Telnet, SSH), sichere webbasierte Benutzeroberfläche (SSL) für den drahtlosen Switch und das Cluster, SNMP v1/v2/v3, SNMP-Fallen – über 40 konfigurierbare Möglichkeiten, Syslog, Firmware, Config-Aktualisierung über TFTP, FTP & SFTP (Clients), einfaches Netzwerkzeitprotokoll (SNTP), textbasierte Switchkonfigurationsdateien, DHCP (Client/Server/Relais), automatische Switchkonfiguration und Firmware-Aktualisierungen mit DHCP-Optionen, mehrere Benutzerrollen (für Switchzugriff), MIBs (MIB-II, Etherstats, drahtlose Switch-spezifische Überwachung und Konfiguration), E-Mail-Benachrichtigungen für kritische Alarmmeldungen, MU-Naming-Fähigkeit	
Physische Merkmale	
Formfaktor:	R1U, Rack-montiert
Abmessungen:	44,45 mm H x 440 mm B x 390,8 mm T (1,75 Zoll H x 17,32 Zoll B x 15,39 Zoll T)
Gewicht:	6,35 kg
Physische Schnittstellen:	1x Uplink-Anschluss (10/100/1000 Cu/Gigabit-SFP-Schnittstelle) 8x 10/100/1000 Cu-Ethernet-Anschlüsse mit 29,7 W POE, 802.3af und 802.3at Entwurf 1x 10/100-Verwaltungsoberfläche (OOB-Anschluss) 1x USB 2.0 Host-Anschluss 1x ExpressCard™-Steckplatz (in USB-Modus) 1X PCI-X Schnittstelle 1x serieller Anschluss (Typ RJ45)
MTBF:	>65.000 Stunden
Strombedarf	
Eingangsspannung 90 – 264 V AC; 50/60 Hz	
Max. Stromaufnahme 300 W	
Benutzerumgebung	
Betriebstemperatur:	0°C bis 40°C
Lagertemperatur:	-40°C bis 70°C
Betriebsfeuchte:	5 % bis 85 % (ohne Kondensation)
Lagerungsfeuchte:	5 % bis 85 % (ohne Kondensation)
Wärmeabgabe:	665 BTU pro Stunde
Max. Betriebshöhe ü. M.:	3000 m
Richliniendaten	
PElekt. Produktsicherheit:	UL/cUL 60950-1, IEC/EN60950-1
EMV:	FCC (USA), Industry Canada, CE (Europa), VCCI (Japan), C-Tick (Australien/Neuseeland)
Empfohlene Enterprise Mobility Services	
Kundendienstleistungen:	Service from the Start Advance Exchange Support

RFS 6000 TEILNUMMERN:

RFS-6010-100R0-WR:
Wireless-Switch mit null Ports

RFS-6010-10010-WR:
Wireless-Switch mit 8 Ports

RFS-6010-10030-WR:
Wireless-Switch mit 24 Ports

RFS-6010-10060-WR:
Wireless-Switch mit 48 Ports

RFS-6010-UC-08-WWR:
RFS 6000 mit 8 Ports
Upgrade-Zertifikat

RFS-6010-ADSEC-LIC:
RFS 6000 Lizenz für
Advanced Security
(erweiterte Sicherheit)

RFS-6010-ADP-128:
RFS 6000 Lizenzen für 128
adaptive Zugangspunkte

RFS-6010-ADP-16:
RFS 6000 Lizenzen für 16
adaptive Zugangspunkte

RFS-6010-ADP-256:
RFS 6000 Lizenzen für 256
adaptive Zugangspunkte

RFS-6010-APPL-LIC:
RFS 6000 Lizenzen für
Location Application License

RFS-3G-BKHL-LIC:
RFS 6000 Lizenz für
Wireless-WAN-Support

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.motorola.com/rfs6000 oder kontaktieren Sie uns über unser globales Kontakt-Verzeichnis unter www.motorola.com/enterprisemobility/contactus.

Teilnummer SS-RFS 6000. Printed in USA 09/09. MOTOROLA und das stilisierte M-Logo sind beim US Patent & Trademark Office eingetragen. Alle anderen Produkt- oder Dienstleistungsnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. ©2011 Motorola, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Für Angaben über die Verfügbarkeit von Systemen, Produkten oder Dienstleistungen sowie länderspezifische Informationen wenden Sie sich bitte an ihr zuständiges Motorola-Büro oder Ihren Motorola Business Partner. Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

RSF6000_SPEC SHEET_DE_06/11



Vertrieben durch:

Partnersticker hier mit Logo und Kontakt

